

# Ausschreibung

## Pacht von Landwirtschaftsflächen

Landwirtschaftsflächen in der  
Gemarkung Stannewisch Flur 1 und 2  
02906 Niesky

Der Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Geschäftsbereich Zentrales Flächenmanagement Sachsen (ZFM), bietet nachfolgende Landwirtschaftsflächen zur Pacht an:

### Ansprechpartner

Staatsbetrieb Sächsisches  
Immobilien- und  
Baumanagement,  
Geschäftsbereich Zentrales  
Flächenmanagement Sachsen  
Fabrikstraße 48  
02625 Bautzen  
Telefon +49 3591 582-300  
Telefax +49 351 45109-92550

Ansprechpartner:  
Franziska Strathausen  
Telefon +49 3591 582-332  
E-Mail: Franziska.Strathausen@zf  
m.smf.sachsen.de

[www.immobilien.sachsen.de](http://www.immobilien.sachsen.de)

<b>Landkreis:</b>	Görlitz
<b>Gemeinde:</b>	Niesky
<b>Gemarkung(en):</b>	Stannewisch Flure 1 und 2
<b>Grundstücksgröße (in ha):</b>	4,5908
<b>Objektbeschreibung:</b>	<p>Zur Verpachtung werden angeboten Landwirtschaftsflächen in der Gemarkung Stannewisch Flur 1 und 2. Insgesamt handelt es sich um 9 Flurstücke, welche als Ackerland, Grünland, Mischwald und Sonstiges (Unland, Gehölz) ausgewiesen sind. Die Gesamtgröße beträgt 4,5908 ha. Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre. Im Vertrag enthalten ist die einmalige Option des Pächters zur Verlängerung der Vertragslaufzeit um 5 Jahre. Das Verlängerungsersuchen des Pächters wird vom Verpächter nur aus wichtigem Grund, oder wenn staatliche Interessen entgegenstehen, abgelehnt. Bei der Ausübung der Verlängerungsoption erhöht sich der jährliche Pachtzins ab dem Zeitpunkt der Verlängerung um 15 %.</p> <p>Weitere Hinweise: Auf den Flurstücken Nrn. 96, 97 und einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 94 ist eine Kompensationsmaßnahme in Form von extensiv genutztem Grünland oder alternativ einer Brache / Sukzessionsfläche mit abschnittsweiser Mahd alle zwei Jahre geplant. Für die Zuwegung zu den angebotenen Landwirtschaftsflächen sowie das Flächenmaß übernimmt der Freistaat Sachsen keine Gewähr. Ein Anspruch auf Flächentausch (Pflugtausch) besteht nicht. Die Übergabe der Pachtsache ist eigenständig mit dem bisherigen Pächter zu vereinbaren.</p> <p><b>Die Pacht erfolgt ausschließlich paketweise. Die Verpachtung einzelner Flurstücke aus dem Angebot wird ausgeschlossen.</b> <b>Die Kenntnis der Allgemeinen Informationen des SIB, Geschäftsbereich ZFM zum Verfahren bei Verpachtung von</b></p>

**landwirtschaftlichen Flächen wird mit der Abgabe des Gebotes bestätigt.**

Für die Abgabe des Angebotes ist das Formblatt „Pachtgebot landwirtschaftliche Flächen“ zwingend zu verwenden.

**Verpachtungszeitraum:**

01.01.2027 - 31.12.2031

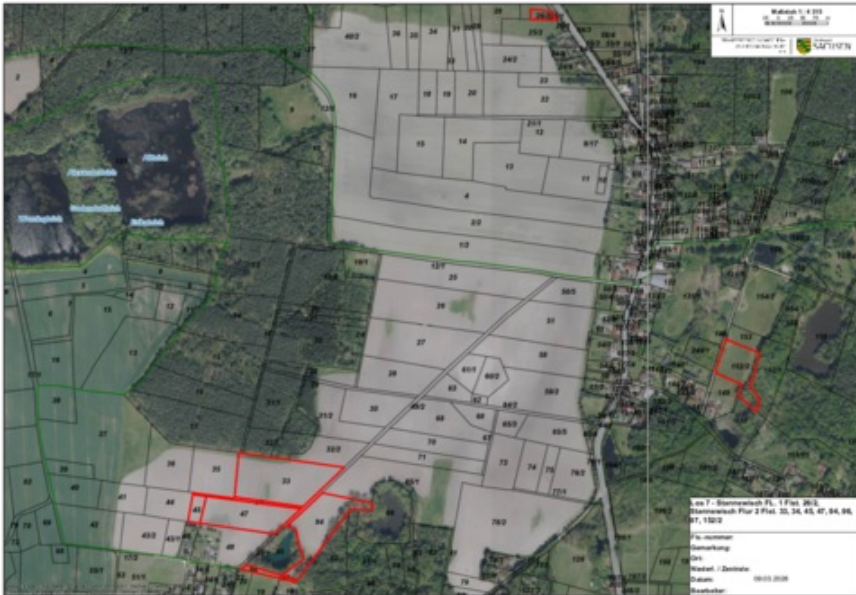
Lastend am Flurstück Nr. 34 Gemarkung Stannewisch Flur 2: Wegerecht für die Eigentümer der Flurstücke <Nrn. 37, 39, 42, 49 und 50 der Gemarkung Stannewisch Flur 2.

Die konkrete Flächenbeschreibung und die eventuelle Lage der Flurstücke in Schutzgebieten finden Sie neben dem zu verwendenden Pachtpreisgebotsblatt unter weitere Objektinformationen, Informationen zur Gebotsabgabe. Bei der Bewirtschaftung von Flächen in Schutzgebieten sind ggf. besondere Rechtsvorschriften zu beachten. Mit der Gebotsabgabe bestätigt der Bieter, sich über diese informiert zu haben.

Gemarkung	Flurstück	Bestandsfläche [m²]	Wertabschnitt (WA)	Fläche WA [m²]
Stannewisch Flur 1	26/2	681	Ackerland	681
Stannewisch Flur 2	152/2	6.483	Grünland	5.000
			Mischwald	1.483
Stannewisch Flur 2	53	15.540	Ackerland	15.540
Stannewisch Flur 2	54	700	Ackerland	700
Stannewisch Flur 2	45	1.377	Ackerland	1.377
Stannewisch Flur 2	47	9.253	Ackerland	6.600
			Unland	653
Stannewisch Flur 2	94	10.815	Ackerland	7.500
			Mischwald	3.315
Stannewisch Flur 2	96	688	Gehölz	688
Stannewisch Flur 2	97	171	Gehölz	171

Flurplan





Neben einem Formblatt für Ihr Pachtgebot finden Sie Informationen des ZFM zum Verfahren bei Verpachtung von Landwirtschaftsflächen unter [www.immobilien.sachsen.de](http://www.immobilien.sachsen.de).

Wir erwarten Ihr Angebot bis zum 30.06.2026 in einem verschlossenen Umschlag an:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und  
Baumanagement, Geschäftsbereich Zentrales  
Flächenmanagement Sachsen  
Außenstelle Bautzen  
Fabrikstraße 48  
02625 Bautzen

### Informationen Verfahren bei Verpachtungen von landwirtschaftlichen Flächen

Sämtliche Angaben in den Exposés und Katalogen des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Geschäftsbereich Zentrales Flächenmanagement Sachsen (ZFM) sind unverbindlich. Der Inhalt ist nach bestem Wissen und Gewissen und nach dem bei jeweiligem Redaktionsschluss vorliegendem Sachstand recherchiert. Alle Angaben unterliegen dem Vorbehalt der Überprüfung sowie nachträglichen Änderung. Eine Haftung des Freistaates Sachsen in Bezug auf die Angaben in Exposés und Katalogen ist ausgeschlossen. Sämtliche Angaben sind keine Zusicherungen oder Garantien im Rechtssinn der §§ 434 ff. Bürgerliches Gesetzbuch. Sie dienen ausschließlich der Information und werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit.

Das ZFM fordert mit seinen Ausschreibungen die Interessenten unverbindlich zur Abgabe eines bezifferten schriftlichen, zusatz- und bedingungsfreien Pachtangebotes auf.

Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Insofern behält sich das ZFM die Entscheidung vor:

- wann eine Fläche an welchen Bieter zu welchen Konditionen verpachtet wird,
- gegebenenfalls auch nicht frist- und formgerechte Angebote zu berücksichtigen
- jederzeit Nachverhandlungen mit den Bietern zu führen,
- Nachgebotsrunden unter den Bietern zu führen und
- bis zum Abschluss des Pachtvertrages die Ausschreibung zurückzunehmen oder die Immobilie an einen anderen Bieter zu verpachten,

Aus diesem Verfahren, insbesondere aus der Nichtberücksichtigung von Angeboten, können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden.

Die Besichtigung der Flächen kann von öffentlichen Straßen oder Wegen erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein ungenehmigtes Betreten der Ausschreibungsobjekte nicht gestattet ist.

Die Verpachtung der Flächen erfolgt provisionsfrei direkt vom Freistaat Sachsen, vertreten durch das ZFM. Für Verpachtungen, die aufgrund einer Eigeninitiative eines Maklers geschehen, besteht kein Provisionsanspruch gegenüber dem ZFM. Die Herausgabe und Versendung von Exposé und Katalogen stellt keinen Maklerauftrag dar. Alle mit der Angebotsabgabe und dem Vertragsabschluss verbundenen Kosten trägt – sofern nichts anderes im Pachtvertrag vereinbart wird – der Pächter.

Aufwendungen der Bieter werden nicht erstattet.

Das ZFM wird über die Bieter sowie deren Gebote ohne deren ausdrückliche Zustimmung grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Mit der Abgabe eines Pachtpreisgebotes bestätigt der Bieter die Kenntnis dieser allgemeinen Informationen.